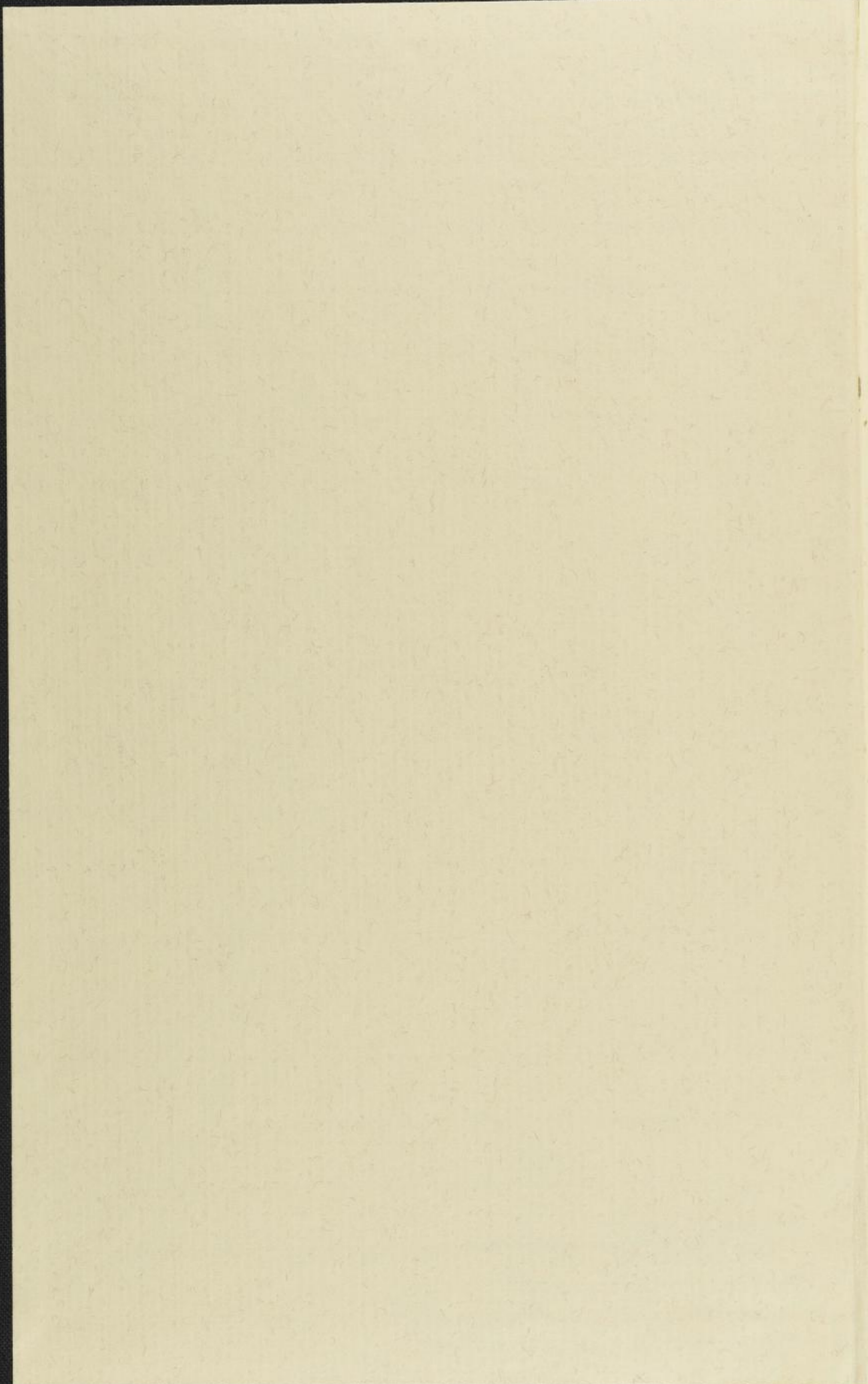




1306





lig  
 a vic  
 um g  
 bfi  
 Sal  
  
 reg  
 bl  
 ad  
 n  
 en  
 er  
  
 auen  
 g/m  
 herat  
 d  
 künst  
 amer  
 e nicht  
 igkeit  
 lg  
 d un  
 Kin  
 Hof  
 sp  
 erung  
 doer  
 Sing  
 igen  
  
 et  
 ffen  
 kr  
 alid  
 der  
 les  
 . Ep

# Wir Bürger-Meister und Rath-Manne der Stadt Börlitz

ben hiermit Männiglichem zu ver-  
nehmen: unwillig unser Waage-Meister/

sich beklaget; von vielen Andern ingemein und zwar ungerne verstehen müssen: daß sowohl einheimische Bürger/ als auch Fremde/ wenn Sie von Leipzig/ Breslau/ Franckfurth/ Prage/ und andern Orten/ Kauffmanns-Güter/ wie auch Wolle/ und allerhand Waaren anhero brächten/ über dieselben an obbenannte Orter/ und sonsten/ Ballen- Faß- Tonnen- und

Kasten-weise von hier abführeten/ nicht/ wie vor Alters und Herkommen vor Gemeiner Stadt Waage anführeten: sondern in ihren Privat-Häusern ungewogen ab- und ausluden; und hernach/ wenn solche Waaren vor Gemeiner Stadt Waage anführeten: sondern in ihren geheimen und verbotenen Privat-Waagen/ da denn allerhand Betrug an Gewichte mit vorgegangen/ gewogen gaben: wodurch S. Edl. Wohl-Weis. Rathes Rechten/ und dabey habenden Interesse, nicht weniger Abbruch und Verkleinerung erfolgete; also daß Unser Gemeiner Stadt Waage ganz und gar hindangesetzt/ übergangen/ und also das Einkommen derselben/ durch dergleichen unziemliches Beginnen und verbotene Eingriffe/ jährlich um ein sehr hohes geschmälert worden. Nachdem aber solch eigenmächtiges/ unrechtmäßiges/ und eigenmütiges/ Unser Gemeiner Stadt Waage-Recht/ auch deswegen denen innhabenden Kaiserl. Königl. und Ehur-Fürstl. Freyheiten/ dem alten Herkommen/ und dem Besten Gebrauch/ wie nicht weniger dem Bürgerlichen Ende und Pflicht/ da man also dem theuren Schwure nach/ nicht des Rathes und Gemeiner Stadt Bestes trachtet/ durchaus und schnurstracks zuwieder.

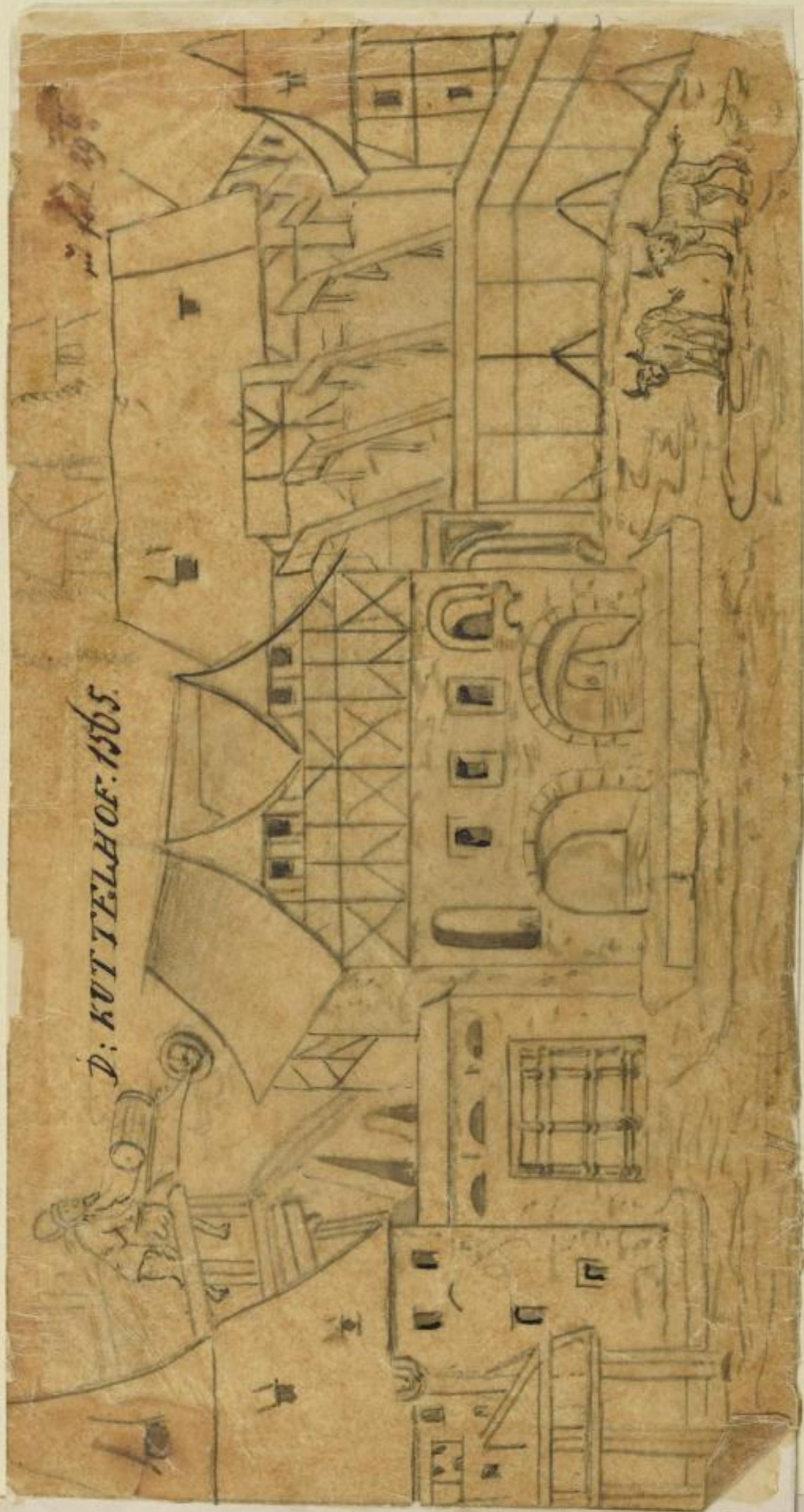
Als wollen Wir Männiglichem/ Er sey und habe Nahmen/ wie er wolle/ der mit einen und den andern Waaren/ Kauffmanns-Gütern/ und dergleichen/ allhier handelt/ und die in die Stadt bringet/ oder selbige über Ballen- Faß- Kasten- oder Tonnen-weise abführet/ (zumahl sich die Fuhrleute/ daß sie dergestalt mit ungewogener Ladung beschweret und verurtheilt würden/ höchlich beklagen/) in Krafft dieses/ wohlmeynend erinnert haben: daß Sie alle und jede Waaren/ es sey/ was es wolle/ was es sey/ an Lentnern und Steinen gewogen zu werden pfleget/ in Gemeiner Stadt Waage bringen/ und wie recht/ dem Herkommen und Unserer Waage-Ordnung gemäß/ wägen lassen sollen.

In Entstehung nun schuldiger Parition und Bürgerlichen Gehorsam/ und Wir nicht allein die verbotene Haus- und Privat-Waagen/ nebenst denen unziemenden Gewichten/ so über den halben Maß/ durch Unsere Raths-Diener/ aufheben und wegnehmen zu lassen; sondern auch/ nach Befindung/ die Verbrecher mit Confiscirung der Waaren/ und andern ernstlichen Straassen und Geld-Bussen anzusehen/ gesonnen.

Wornach Sich Männiglich zu achten/ und vor Schaden und Ungemach zu hüten wissen wird.  
Uhrkundlich mit Unserm Gemeiner Stadt grösserm Inseigel bedruckt. So geschehen Börlitz

1703.





D: KUTTELHOF. 1565.

Zu L III 306.

Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1070607 7